

Historische Schätze und wie sie zu erhalten sind

Schriftliches Kulturgut und Bestandserhaltung in Bibliotheken sind die Inhalte des 23. BIB-Sommerkurses 2020

Die historischen Bestände in Bibliotheken und Archiven langfristig zu erhalten, damit sie dauerhaft nutzbar bleiben und nicht weiteren Schaden nehmen, ist die Aufgabe der Bestandserhaltung. Vor dieser Herausforderung stehen nicht nur die großen Bibliotheken.

Schäden an den Originalen zu vermeiden, die Optimierung der Aufbewahrungsbedingungen, Restaurierungen und Maßnahmen wie Mengenentsäuerung – und dann aber auch Digitalisierung von Kulturgut – das sind die Aufgaben, vor denen wir stehen.

Der BIB-Sommerkurs, der vom 19. bis 23. Juli in Frankfurt am Main stattfinden wird, will Ihnen einen Überblick über die Herausforderungen im Bestandsschutz geben. Mitwirken werden »bestandserhaltungsbegeisterte und -erfahrene« Kolleginnen und Kollegen an der Universitätsbibliothek Frankfurt und an der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt, von denen hier nur einige namentlich genannt werden. Wir werden in die Grundlagen eingeführt und die praktische Umsetzung sehen.

Jakob Frohmann – er leitet das Referat Bestandserhaltung (Konservierung) an der UB Frankfurt – bringt uns zunächst einmal auf einen gemeinsamen Stand: Grundwissen zur Geschichte des Buches und der Bibliotheken, Grundwissen zu den Beschreibstoffen Papier und Pergament, Grundwissen zur Schrift und zum Buchdruck sowie zu weiteren materiellen Aspekten des Buches (zum Beispiel Einbandkunde). Er zeigt uns aber auch ganz konkret, wie ein Bestandserhaltungsprogramm im eigenen Haus

aussehen kann und welche Förderprogramme es zur Bestandserhaltung gibt.

Am Dienstag, 21. Juli, sind wir zu Gast in der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt. Die Restauratorin und Leiterin der Bestandserhaltung, Jana Moczarski, gibt uns einen Abriss der grundlegenden Aspekte (Lagerung, Klima, Licht, Verpackung, Schäden, Notfallplanung und Massenbehandlung). Wir erhalten einen Einblick in ihre Werkstatt und schauen der Restauratorin über die Schulter. Im Archiv sehen wir die besonderen Herausforderungen dort.

Agnes Brauer leitet das Referat Digitalisierung an der UB Frankfurt. Sie wird uns Grundwissen zur Digitalisierung vermitteln, die Möglichkeiten und Techniken vorstellen: Wie sieht ein möglicher Workflow aus? Wie gestaltet sich die Erschließung?

Und nicht zuletzt gibt es einen praktischen Teil: Unter Anleitung unserer Restauratorin reparieren wir fachgerecht ein mitgebrachtes eigenes Buch (bitte nicht älter als 50 Jahre). Sie zeigt uns, was wir selbst wieder richten können, welche Materialien wir dafür benötigen und wann wir besser einen Fachmann hinzuziehen sollten.

Darüber hinaus werden wir wahre Schätze sehen: Handschriften und Inkunabeln der Universitätsbibliothek Frankfurt und der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt. Wir werden einen Einblick in die »Sammlung Deutscher Drucke« erhalten – Frankfurt hat den Sammelauftrag für den Zeitraum 1801 bis 1870. Geplant ist auch ein Besuch des Gutenberg Museums in Mainz.

Aber auch das gesellige Miteinander soll nicht zu kurz kommen. Nach dem Bezug der Zimmer am

Sonntagnachmittag starten wir mit einem Kennenlern-Abend.

An den folgenden Abenden werden wir einen Blick auf die schönen Ecken von Frankfurt werfen, Jugendstil in Darmstadt sehen und einen botanischen Garten besuchen, uns in der Mainzer Altstadt umsehen und die Chagall-Fenster betrachten.

Zur Teilnahme eingeladen sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken, berufliche Wiedereinsteiger/-innen, Berufsanfänger/-innen und Studierende. Vorkenntnisse zu den Inhalten sind nicht erforderlich.

Kursbeginn ist am Sonntagabend, 19. Juli, er endet am Donnerstagmittag, 23. Juli 2020.

Die **Teilnahmegebühr** beträgt für BIB-Mitglieder (ebenso Mitglieder des VDB und der Partnerverbände aus Österreich, Italien und der Schweiz) 420 Euro, für Nichtmitglieder 600 Euro.

Untergebracht sind die Teilnehmer/-innen in Einzelzimmern mit Bad in einem freundlichen kleinen Hotel, ruhig gelegen und doch ganz in der Nähe der Universitätsbibliothek Frankfurt (<https://hotel-falk.de/index.php/home.html>).

Im Teilnehmerpreis enthalten ist die **Unterbringung** im Hotel Falk mit Frühstück, das inhaltliche Programm, kleine Snacks zwischendurch, die gemeinsamen Mittagessen, die Gruppenfahrkarten beispielsweise nach Darmstadt und Mainz, Eintritt, Führung und ein kleines Abendprogramm. Nicht enthalten sind die Abendessen.

Anmeldeschluss ist Freitag, der 15. Mai 2020. Bis dahin senden Sie bitte Ihre verbindliche Anmeldung zuerst formlos an sommerkurs@bib-info.de. Wir senden Ihnen dann das Anmeldeformular. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Kolleginnen und Kollegen begrenzt.

Fragen richten Sie gerne per Mail an sommerkurs@bib-info.de oder telefonisch an Thekla Heßler: 069/798-39230.

*Thekla Heßler,
BIB-Kommission für Fortbildung*